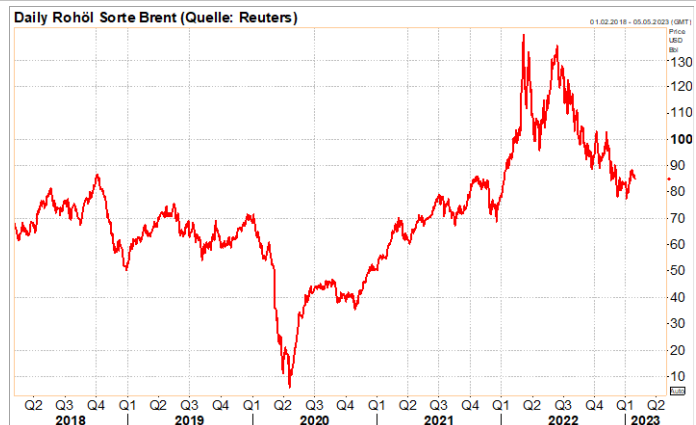
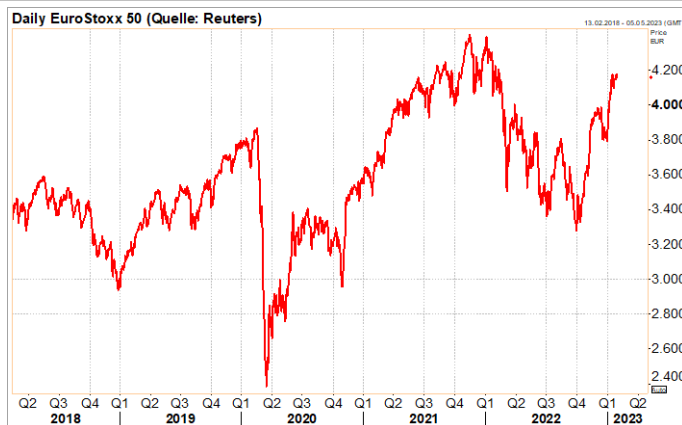


**Marktüberblick am 31.01.2023**

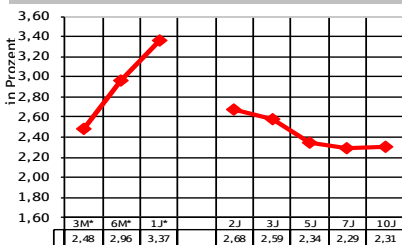
Stand: 8:57 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.126,08	-0,16 %	+8,64 %	Rendite 10J D *	2,31 %	+6 Bp	Dax-Future *	15.183,00
MDax *	28.869,14	-0,71 %	+14,94 %	Rendite 10J USA *	3,55 %	+3 Bp	S&P 500-Future	4029,75
SDax *	13.102,27	-1,51 %	+9,87 %	Rendite 10J UK *	3,34 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	11933,50
TecDax*	3.187,09	-0,51 %	+9,11 %	Rendite 10J CH *	1,28 %	+4 Bp	Bund-Future	136,67
EuroStoxx 50 *	4.158,63	-0,46 %	+9,62 %	Rendite 10J Jap. *	0,16 %	-1 Bp	VDax *	18,59
Stoxx Europe 50 *	3.862,04	-0,00 %	+5,76 %	Umlaufrendite *	2,25 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1914,79
EuroStoxx *	447,45	-0,38 %	+9,14 %	RexP *	434,49	-0,13 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	84,60
Dow Jones Ind. *	33.717,09	-0,77 %	+1,72 %	3-M-Euribor *	2,48 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,0842
S&P 500 *	4.017,77	-1,30 %	+4,64 %	12-M-Euribor *	3,37 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,8777
Nasdaq Composite *	11.393,81	-1,96 %	+8,86 %	Swap 2J *	3,31 %	+7 Bp	Euro/CHF	1,0029
Topix	1.975,27	-0,36 %	+4,79 %	Swap 5J *	2,97 %	+8 Bp	Euro/Yen	141,20
MSCI Far East (ex Japan) *	555,95	-0,67 %	+9,95 %	Swap 10J *	2,90 %	+7 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,42
MSCI-World *	2.143,19	-0,96 %	+5,42 %	Swap 30J *	2,36 %	+4 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 31. Jan (Reuters) - Vor den Notenbanksitzungen in dieser Woche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Dienstag etwas niedriger starten. Am Montag war der deutsche Leitindex 0,2 Prozent schwächer mit 15.126 Zählern aus dem Handel gegangen. Anleger haben die am Vormittag anstehenden Zahlen zum Wirtschaftswachstum in der Euro-Zone im Blick. Am Montag hatte der Rückgang des deutschen Bruttoinlandsprodukts um 0,2 Prozent im vierten Quartal die Anleger überrascht. Außerdem geht der Reigen an Unternehmenszahlen weiter. Vor allem US-Unternehmen öffnen ihre Bücher.

Vor der erwarteten Zinserhöhung der US-Notenbank in dieser Woche machen Anleger an der Wall Street Kasse. Nach der Rally zum Jahresauftakt standen zum Wochenstart Technologiewerte ganz oben auf den Verkaufszetteln. Diese hatten zuletzt deutlich aufgeholt, weil eine Abkühlung der Inflation und eine Verlangsamung der Wirtschaft Anleger auf ein langsames Tempo bei den Zinsschritten hoffen ließen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,8 Prozent tiefer auf 33.717 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab zwei Prozent auf 11.393 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,3 Prozent auf 4.017 Punkte ein. Börsianer rechnen damit, dass die US-Notenbank Fed die Zinsen am Mittwoch um 25 Basispunkte anheben wird. Am Donnerstag werden von der Europäischen Zentralbank (EZB) sowie der Bank of England Zinsschritte von jeweils 50 Basispunkten erwartet. Bei den Einzelwerten verschreckte Ford die Anleger mit einer Preissenkung für seinen elektrisch angetriebenen Mustang. Der von Tesla angeführte Preiskampf bei Elektroautos gewinnt damit an Fahrt. Ford-Aktien gaben knapp drei Prozent nach. Die Titel von Tesla büßten mehr als sechs Prozent ein. Eine Schlappe vor Gericht im Rechtsstreit um die erhobenen Vorwürfe, seine Talkprodukte wie Babypuder seien krebserregend, setzte unterdessen Johnson&Johnson zu. Die Anteilscheine des US-Pharma- und Konsumgüterkonzerns gaben fast vier Prozent nach.

Vor den anstehenden Zinsentscheiden und einer Flut an Firmenbilanzen haben Anleger in Asien Kasse gemacht. In Tokio fiel der Nikkei-Index am Dienstag um 0,4 Prozent auf 27.327 Punkte. Selbst positive Konjunkturdaten aus China konnten die Anleger nicht zu Aktienkäufen animieren. Die chinesische Wirtschaftstätigkeit ist im Januar unerwartet auf den Wachstumspfad zurückgekehrt. Die Börse in Shanghai gab leicht nach. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen verlor rund ein Prozent, in Hongkong rutschte der Index rund zwei Prozent ab.

**Wirtschaftsdaten heute**

- CHN: Einkaufsmanagerindex (CFLP) verarb. Gewerbe und Dienste (Jan)
- EWU: BIP (Q4)
- DE: Einfuhrpreise, Einzelhandelsumsatz (Dez), Verbraucherpreise HVPI (Jan)
- USA: Case-Shiller-Hauspreisindex, FHFA Hauspreisindex (Nov), Einkaufsmanagerindex Chicago, Verbrauchervertrauen Conf. Board (Jan)

**Unternehmensdaten heute**

- Electronic Arts, Vantage Towers (Q3), Amgen, Caterpillar, Corning, ExxonMobil, KPN, McDonald's, Samsung, UPS, AMD, Atoss Software, General Motors, International Paper, Mondelez International, Pfizer, Snap, Spotify, Stryker, Tele 2, UBS, Unicredit (Jahr)

**Weitere wichtige Termine heute**

- Ifo-Institut: Geschäftsklimaindex für Ostdeutschland, Dresden

**Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.**

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.